

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel
am Mittwoch, 25. Juni 2008

Beginn: 16:37 Uhr

Ende: 17:58 Uhr

Tagungsort: Theatersaal des Schlosses, Schloßplatz, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend

Bürgermeister

Herr T. Pink

Ratsvorsitzender

Herr Ammon

Ratsmitglieder

Herr Achilles

Herr Aust

Frau Bayer

Frau Behrens

Herr Blumeyer

Herr Bormann

Herr Bosse

Herr M. Brix

Herr S. Brix

Herr Clodius

Frau Dr. Enß

Herr Prof. Dr. Fild

Herr Haarmann

Herr Prof. Dr. Helm

Herr Helwig

Frau Hunke

Herr Kanter

Herr Kiehne

Herr Klapproth

Herr Kohnert

Frau Lörchner

Herr Dr. Löwe

Herr Müller

Herr Ohmes

Herr Ohms

Frau Oppermann

Herr W. Pink

Herr Prediger

Herr Rehm

- ab TOP 7 -

Frau Rühland
Frau Schmerse
Frau Schwanhold
Herr Selke-Witzel
Herr Voshage
Frau Wesche
Frau Wiblishauser
Herr Wolff

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Foraita
Herr Stadtbaurat Thiele
Herr Stadtoberamtsrat Kubitz
Herr Stadtamtsrat Danell

Protokollführer

Herr Stadtoberinspektor Sontopski

ferner

3 Zuhörer
2 Pressevertreter

Entschuldigt

Herr Angerstein
Herr Hartmann
Herr Ordon
Frau Weddige-Degenhard

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung
- Punkt 2) Anwesenheitsfeststellung
- Punkt 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 4) Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 05.03.2008
- Punkt 5) Einwohnerfragestunde
- Punkt 6) Sitzverlust der Ratsfrau Seher Mutu
Drucks.-Nr. 159/2008

- Punkt 7.a) Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes, Herrn Torsten Ohms
- Punkt 7.b) Ausschussbesetzung
- Punkt 8) Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Drucks.-Nr. 108/2008
- Punkt 9) Planungsauftrag für eine Krippe in der Samson-Schule, Neuer Weg
Drucks.-Nr. 114/2008
- Punkt 10) Ratsvorschrift zur Annahme von unentgeltlichen/vergünstigten Leistungen
Drucks.-Nr. 139/2008
- Punkt 11) Ernennung und Entlassung des stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Adersheim
Drucks.-Nr. 142/2008
- Punkt 12) Sanierung oder Neubau der Dreifachturnhalle an der Ravensberger Straße
Drucks.-Nr. 151/2008 und 151/2008 - 1
- Punkt 13) Eigenbetriebe
- Punkt 13.a) Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2007, Gewinnverwendung und Entlastung der Werksleitung
Drucks.-Nr. 120/2008
- Punkt 13.b) Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2007, Gewinnverwendung und Entlastung der Werksleitung
Drucks.-Nr. 121/2008
- Punkt 14) Haushalt
- Punkt 14.a) Jahresabschluss 2007
Drucks.-Nr. 132/2008
- Punkt 14.b) Haushalt 2009; hier: Eckdatenbeschluss
Drucks.-Nr. 133/2008
- Punkt 14.c) Ausführung des Haushaltsplanes 2008 hier: Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
Drucks.-Nr. 134/2008
- Punkt 15) Bauangelegenheiten
- Punkt 15.a) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
1. Information/Sachstand zur Bebauungsplanaufstellung KI "Salzdahlumer Straße Süd"
2. Beschluss einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans KI "Salzdahlumer Straße Süd"
Drucks.-Nr. 155/2008

- Punkt 16) Gesellschaftsanteile der Stadt Wolfenbüttel an der Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG); hier: Abgabe der Geschäftsanteile
Drucks.-Nr. 177/2008
- Punkt 17) Mitteilungen
- Punkt 18) Anfragen

Vor Eröffnung der eigentlichen Ratssitzung findet zunächst eine Schülerehrung statt. Dabei werden Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Hauptschule, des Theodor-Heuss-Gymnasiums sowie des Gymnasiums im Schloss für außerordentliche außerschulische Leistungen geehrt. Bürgermeister Pink und Schulausschuss-Vorsitzender Herr Blumeyer überreichen allen Schülerinnen und Schülern eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende **Herr Ammon** begrüßt alle anwesenden Ratsdamen und –herren sowie die Zuhörer und Vertreter der Presse zur 7. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel und eröffnet die Sitzung.

Er weist zudem auf Veränderungen der Tagesordnung hin. So ist der Tagesordnungspunkt 7 um einen zusätzlichen Unterpunkt 7b „Ausschussbesetzung“ zu ergänzen. Des Weiteren ist die Tagesordnung um den neuen Punkt 16 „Gesellschaftsanteile der Stadt Wolfenbüttel an der Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG); hier: Abgabe von Geschäftsanteilen“ zu erweitern. Eine entsprechende Tischvorlage liegt vor. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend um eine Ziffer. Zudem liegt für den Tagesordnungspunkt 12 „Sanierung oder Neubau der Dreifachturnhalle an der Ravensberger Straße“ die Tischvorlage 151/2008-1 vor. **Herr Ammon** bittet die Tischvorlagen zu beachten, auf deren Inhalt die Berichterstatter noch genauer eingehen werden.

Punkt 2) Anwesenheitsfeststellung

Die Anwesenheit wird durch Namensaufruf festgestellt. Von 43 Ratsmitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 39 anwesend.

Punkt 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende **Herr Ammon** stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 46 Abs. 1 NGO fest.

Punkt 4) Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 05.03.2008

Ohne weitere Aussprache wird die vorliegende Niederschrift einstimmig genehmigt.

Punkt 5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus den Reihen der Zuschauer vor.

**Punkt 6) Sitzverlust der Ratsfrau Seher Mutu
Drucks.-Nr. 159/2008**

Der Ratsvorsitzende **Herr Ammon** berichtet, dass **Frau Mutu** dem Bürgermeister mit Schreiben vom 20.05.2008 mitgeteilt hat, dass sie ihr Mandat als Ratsfrau niederlegt. Gemäß § 37 Abs. 2 NGO hat der Rat festzustellen, ob die Voraussetzungen für den Sitzverlust vorliegen. Dem Ratsmitglied ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Da **Frau Mutu** nicht anwesend ist, fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Voraussetzungen für den Sitzverlust im Rat der Stadt Wolfenbüttel liegen gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 1 NGO bei Frau Seher Mutu vor.“

Herr Ammon dankt **Frau Mutu** für ihre Tätigkeit im Rat der Stadt Wolfenbüttel und wünscht ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.

Punkt 7.a) Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes, Herrn Torsten Ohms

Auch **Bürgermeister Pink** dankt noch einmal **Frau Mutu** für ihre Arbeit im Rat der Stadt Wolfenbüttel. Er stellt fest, dass **Herr Ohms** gem. § 36 NGO in den Rat der Stadt Wolfenbüttel nachgerückt ist und nimmt dessen formelle Verpflichtung vor. **Herr Bürgermeister Pink** weist **Herrn Ohms** insbesondere auf die ihm als Ratsmitglied obliegenden Pflichten der §§ 25 bis 27 NGO hin und wünscht dem neuen Ratsmitglied stets eine glückliche Hand für seine Ratsarbeit. Abschließend überreicht **Herr Bürgermeister Pink Herrn Ohms** eine Ausführung der Nieders. Gemeindeordnung.

Punkt 7.b) Ausschussbesetzung

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig der Beschluss gefasst, dass **Herr Ohms** an Stelle der ausgeschiedenen **Frau Mutu** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport entsandt wird. Darüber hinaus wird er als stellvertretendes Mitglied in den Schulausschuss und in den Aufsichtsrat Stadtmarketing entsandt.

Punkt 8) Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Drucks.-Nr. 108/2008

Herr Bürgermeister Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Die Ratsmitglieder **Herr Ammon, Frau Bayer, Herr Clodius, Herr Müller** und **Frau Schmerse** nehmen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Die übrigen Ratsmitglieder fassen bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

„Die in der Anlage aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 aufgenommen.“

Punkt 9) Planungsauftrag für eine Krippe in der Samson-Schule, Neuer Weg
Drucks.-Nr. 114/2008

Frau Wesche erläutert als Berichterstatterin ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Frau Hunke begrüßt ausdrücklich, dass in Wolfenbüttel ein weiterer Schritt getan wird, um wieder eine Betreuungslücke zu schließen. Hierdurch wird es Eltern ermöglicht, nach Ende der Elternzeit Familie und Beruf in Einklang zu bringen, was heute ein wichtiger Standortfaktor ist. Mit dem Standort des Gebäudes Samson-Schule hat diese Krippe zusätzlich, insbesondere für Pendler nach Braunschweig, eine sehr hohe örtliche Attraktivität. Bereits seit einigen Jahren gibt es Bemühungen, auch in anderen Kindertagesstätten die Gruppen in Richtung Kleinstkindbetreuung und Erweiterung des Krippenangebotes an die Nachfrage anzupassen. **Frau Hunke** geht davon aus, dass diese 49 neugeschaffenen Krippenplätze schnell gebraucht sein werden. Ob darüber hinaus noch weiterer Bedarf besteht, darauf werde die Kita-Rats-AG ein Auge haben. Mit dem Ausbau der Samson-Schule setzt der Rat sein Ziel eines kinderfreundlichen Wolfenbüttels weiter um. **Frau Hunke** möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und der Verwaltung und den Mitgliedern der Kita-Rats-AG für die konstruktive Zusammenarbeit danken. Die FDP-Fraktion wird dieser Vorlage zustimmen.

Frau Rühland begrüßt im Namen der CDU-Fraktion ausdrücklich die Aufstockung der Krippenplätze. Man mag zwar unterschiedlicher Meinung sein, wie und von wem Kinder unter 3 Jahren zu betreuen sind, Fakt ist jedoch, dass sich unsere Gesellschaft verändert hat. Viele alleinerziehende Eltern müssen erwerbstätig sein, um nicht von staatl. Unterstützung abhängig zu sein. Auch reicht bei Elternpaaren häufig ein Gehalt nicht mehr aus, um einen angemessenen Lebensstandard halten zu können. Daher sind die Anstrengungen und Bemühungen seitens der Verwaltung, die Anzahl an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren zu

erhöhen, anzuerkennen. Die CDU-Fraktion steht für ein familienfreundliches Wohnen in Wolfenbüttel. Wohnen und Leben beginnt nicht nur mit der Ausweisung von Bauplätzen, sondern reicht darüber hinaus von der Einrichtung von Krippenplätzen bis zum betreuten Wohnen. Die CDU-Fraktion stimmt daher der Vorlage zu.

Herr M. Brix schließt sich seinen Vorrednerinnen in weiten Teilen an und möchte ebenfalls einen Dank an die Verwaltung richten, dass dieses schnell und zügig umgesetzt werden kann. Auch seine Fraktion wird dieser Vorlage zustimmen. **Herr M. Brix** möchte jedoch einen kleinen Wermutstropfen anbringen. Eine Krippe hat in seinen Augen den Nachteil, dass sie nach dem 3. Lebensjahr endet und dann eine Umsetzung in eine der städtischen Kindertagesstätten erfolgen muss. Dadurch findet ein Bruch statt. **Herr M. Brix** möchte daher anregen, ob man nicht am Standort dieser Krippe eine Weiterführung in Form einer Kita leisten könne. Zwar weiß er, dass dies in Zeiten des Umbruchs, was die Kinderzahlen angeht, genaue Überlegungen bedarf, jedoch möchte er dies trotzdem anregen.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in der „Samson-Schule“ am Neuen Weg eine dreigruppige Krippe für max. 45 Kinder im Alter von 0 bis drei Jahren einzurichten und die hierfür notwendigen Schritte durchzuführen.“

**Punkt 10) Ratsvorschrift zur Annahme von unentgeltlichen/vergünstigten Leistungen
Drucks.-Nr. 139/2008**

Herr Bürgermeister Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

1. Die als Anlage beigefügte „*Ratsvorschrift zur Annahme von unentgeltlichen/vergünstigten Leistungen*“ wird beschlossen.
2. Für den Bürgermeister gilt die „*Ratsvorschrift zur Annahme von unentgeltlichen/vergünstigten Leistungen*“ sinngemäß. Unberührt hiervon bleiben seine Rechte und Pflichten als oberster Repräsentant der Stadt nach den Vorschriften der NGO.

**Punkt 11) Ernennung und Entlassung des stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Adersheim
Drucks.-Nr. 142/2008**

Herr Bürgermeister Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Herr Reiner Bergien, geb. am 02.06.1959 wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Adersheim ernannt.

Herr Hans-Otto Steckhahn, geb. 22.10.1957 wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortswehr Adersheim entlassen.

**Punkt 12) Sanierung oder Neubau der Dreifachturnhalle an der Ravensberger Straße
Drucks.-Nr. 151/2008 und 151/2008 - 1**

Frau Bayer übernimmt zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes den Ratsvorsitz.

Herr Blumeyer erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Frau Hunke berichtet, dass die FDP-Fraktion bereits in der Ratssitzung am 05.03.08 den Vorlagen 11/2008 und 11/2008-1 nicht zugestimmt hat. Die Gründe hierfür waren, dass aus Sicht der FDP-Fraktion eine Adaption der neugebauten Turnhalle am Gymnasium im Schloss angemessen gewesen wäre. Dadurch hätten Projekt- und Planungskosten in Millionenhöhe eingespart werden können. Zudem wäre diese Hallengröße aus Sicht der FDP ausreichend für den Schulsport und nachrangig für den Vereinssport gewesen. **Frau Hunke** erklärt weiter, dass ihre Fraktion ohnehin eine Tribüne an dem Standort Ravensberger Straße für überflüssig hält. Dies betraf bereits die im März geplante Tribünengröße von 199 Plätzen. Zudem wäre aus ihrer Sicht in dem Modell der GiS-Halle ausreichend Platz für Zuschauer im Bereich des oberen Ganges gewesen. Heute nun liegen die weiterführenden Vorlagen 151/2008 und 151/2008-1 vor, denen die FDP-Fraktion ebenfalls nicht zustimmen wird. Die Gründe dafür sind, dass die FDP-Fraktion gerne Einsparungen in Millionenhöhe erzielt hätte. Zudem sieht sie bis heute keine plausible Erklärung dafür, dass man nun mit einer noch größeren Tribüne plant, als dies ursprünglich der Fall war. Diese Tribüne hält die FDP-Fraktion für Schulsportveranstaltungen für unrealistisch und überdimensioniert. Zudem sieht sie ein massives Parkplatzproblem, da die vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen werden.

Die FDP-Fraktion favorisiert nach wie vor die Adaption der GiS-Halle. Aus Sicht der FDP müsste eine zukunftsweisende Hallenlösung angegangen werden. Dabei denkt die FDP beispielsweise daran, dass bei der Diskussion im Bereich des Masterplans am Exer im Zusammenhang mit der Erweiterung der Fachhochschule dort eine größere Sporthalle entstehen könnte. Dort wäre das entsprechende Areal und auch ausreichend Parkplätze vorhanden.

Herr Ammon stellt fest, dass sich im Rat der Stadt Wolfenbüttel alle einig sind, die Schulsporthalle an der Ravensberger Straße im kommenden Jahr durch einen Neubau zu ersetzen. In der Ratssitzung im März wurde nach intensiver Diskussion mit breiter Mehrheit der Beschluss gefasst, die bisherige 3-Feld-Turnhalle wieder durch eine 3-Feld-Turnhalle zu ersetzen und nicht - wie von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP gefordert - nur durch eine 2-Feld-Turnhalle. Die Verwaltung und das Planungsbüro haben nun eine Planung vorgelegt, die einen Neubau einer 3-Feld-Turnhalle mit einer flexiblen Tribünenanlage für 480 Zuschauer am bisherigen Standort vorsieht. Dabei ist der Kostenrahmen von insgesamt 4 Mio. Euro einzuhalten. Die CDU-Fraktion wird diesem Vorschlag zustimmen, da sich seit der März-Sitzung des Rates keine neuen Aspekte ergeben haben, die eine veränderte Beschlusslage erfordern. Der Bedarf an Sporthallen ist auch weiterhin gegeben. Mit der 3-Feld-Turnhalle

wird der derzeitige Stand an Hallenstunden für die Stadt und die Vereine erhalten. Zu berücksichtigen ist auch der Wegfall der Jahnturnhalle und die Situation an der Wallstraße, wo auch mit dem Wegfall von Hallenstunden gerechnet werden muss. Schul- und Vereinssport haben besonderen Bedarf an Sporthallen, in denen die großen Sportspiele, Wettkämpfe und Veranstaltungen durchgeführt werden können, an denen auch Zuschauer dabei sein können.

Die Parksituation an der Ravensberger Straße ist sicherlich zu beachten, jedoch sucht die Verwaltung hierfür bereits nach Alternativen, um auch hier Abhilfe zu schaffen.

Der Neubau ist ein deutliches Zeichen für den Sport in dieser Stadt, das Angebot an Sportstätten nicht zu verringern, sondern zu erhalten und zu optimieren.

Herr Selke-Witzel berichtet, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch der veränderten Vorlage nicht zustimmen wird, da sie nach wie vor der Überzeugung ist, dass eine 2-Feld-Turnhalle an diesem Standort angemessen ist. Zudem kritisiert **Herr Selke-Witzel**, dass die aktuelle Vorlage suggeriert, dass für „nur“ 90.000 Euro mehr 280 zusätzliche Tribünenplätze zu haben sind. Damit zusammenhängende Fragen sind beispielsweise, ob eine Schule überhaupt eine Tribünenanlage für 480 Personen braucht und was für eine Belastung auf die Anwohner zukommt, wenn tatsächlich 480 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen.

Genauso wichtig ist in seinen Augen, nach wie vor, der finanzielle Aspekt. So besteht für **Herrn Selke-Witzel** immer noch die Möglichkeit der Einsparung von 1 Mio. Euro. Zudem kommen auf die Stadt Wolfenbüttel Mehrkosten von 20.000 Euro im Jahr zu, wie **Herr Foraita** auf seine Anfrage hin bestätigt hat.

Herr Selke-Witzel sieht in der vorliegenden Vorlage eine Versuchung und bittet die Ratskolleginnen und –kollegen, dieser Versuchung nicht zu erliegen.

Herr Achilles betont, dass das Turnhallenkonzept in sich schlüssig ist. Auch die Parkplatzsituation wird insgesamt noch mal betrachtet und sicherlich auch zufriedenstellend gelöst.

Herr Achilles möchte insbesondere zu einer Behauptung Stellung nehmen, die im Laufe der Ratssitzung aufgestellt wurde. So ist die Aussage von „Einsparungen in Millionenhöhe“ seiner Meinung nach eine rein populistische und nicht nachweisbare Behauptung, die suggeriert, dass alle Beteiligten einfach falsch gehandelt haben. **Herr Achilles** kann sich zudem nicht erinnern, dass die FDP-Fraktion im Gegenzug einen Vorschlag gemacht hat, der überhaupt realistisch gewesen wäre.

Zudem bedauert er, dass es leider typisch geworden ist, sich er in der Ratssitzung so kritisch zu gewissen Punkten zu äußern und zuvor in den vorbereitenden Ausschüssen Zurückhaltung zu üben.

Sodann wird bei 6 Nein-Stimmen folgender Beschluss gefasst:

- „1. „Die überarbeitete Nutzwertanalyse zur Dreifach-Turnhalle an der Ravensberger Straße wird zur Kenntnis genommen.
2. Unter Berücksichtigung der am 05.03.2008 durch den Rat beschlossenen Investitionsobergrenze von 4,0 Mio. € erfolgt nunmehr auf der Basis der Planung des Ingenieurbüros Mrotzkowski (Oldenburg) ein Turnhallen-Neubau auf dem vorhandenen Standort mit einer Tribünenanlage für 480 Zuschauer/-innen; der Gesamtausgabebedarf be-

trägt 4,07 Mio. €.

3. Die haushaltsmäßigen Voraussetzungen zur Realisierung der Maßnahme in den Jahren 2009/2010 sind über die Haushaltsplanung 2009 zu schaffen (Unterabschnitt 2211).
4. **Der Gesamtausgabebedarf der Maßnahme wird auf 4,0 Mio. Euro gedeckelt“**

Punkt 13) Eigenbetriebe

**Punkt 13.a) Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes Wolfenbüttel für das
Wirtschaftsjahr 2007, Gewinnverwendung und Entlastung der Werkslei-
tung
Drucks.-Nr. 120/2008**

Herr Ammon übernimmt zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wieder den Ratsvorsitz.

Herr Wolff erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

- 1) Der Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes Stadt Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2007 sowie der zugehörige Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss 2007 beträgt 1.239.669,22 EUR.
- 3) Der zweckgebundenen Rücklage werden 1.587.000,00 EUR zu Gunsten des Bilanzgewinns entnommen.
- 4) Der Bilanzgewinn in Höhe von 2.826.669,22 EUR wird wie folgt verwendet:
 - a) 260.000,00 EUR werden als Eigenkapitalverzinsung und Ausgleich von Überschüssen aus der Abrechnung hoheitlicher Aufgaben an die Stadt Wolfenbüttel abgeführt.
 - b) 2.127.000,00 EUR werden der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
 - c) 439.669,22 EUR werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.
- 5) Die Entlastung der Werksleitung gem. § 30 Eigenbetriebsverordnung wird erteilt.

**Punkt 13.b) Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel für das Wirt-
schaftsjahr 2007, Gewinnverwendung und Entlastung der Werksleitung
Drucks.-Nr. 121/2008**

Herr Wolff erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

- 1) Der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel für das Wirtschaftsjahr 2007 sowie der zugehörige Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss 2007 beträgt 402.500,39 EUR
- 3) Der zweckgebundenen Rücklage werden 139.534,00 EUR zu Gunsten des Bilanzgewinns entnommen.
- 4) Der Bilanzgewinn in Höhe von 542.034,39 EUR wird wie folgt verwendet:
 - a) 327.002,78 EUR werden an die Stadt Wolfenbüttel abgeführt.
(davon entfallen 101.250,00 EUR auf die Eigenkapitalverzinsung)
 - b) 207.916,00 EUR werden der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
 - c) 7.115,61 EUR werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.
- 5) Die Entlastung der Werksleitung gem. § 30 Eigenbetriebsverordnung wird erteilt.

Punkt 14) Haushalt

**Punkt 14.a) Jahresabschluss 2007
Drucks.-Nr. 132/2008**

Herr W. Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14.b) Haushalt 2009; hier: Eckdatenbeschluss
Drucks.-Nr. 133/2008**

Herr W. Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Herr M. Brix kündigt an, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sich zu dieser Vorlage enthalten wird und legt einen der Gründe dafür wie folgt dar: Der vorgegebene Eckdatenbeschluss ist derzeit aus den Schätzungen noch nicht erreicht, diese liegen noch etwas darüber. **Herr M. Brix** ist sich sicher, dass der Kämmerer **Herr Foraita** es noch erreichen wird, diesen Eckdatenbeschluss auch einzuhalten, jedoch wie er dies erreicht, wird die Politik immer weniger mitbekommen. Und dies missfällt seiner Fraktion, so **Herr M. Brix**. Immer mehr Inhalte werden somit vorweggenommen und nicht an ihren Inhalten, sondern an den Finanzeckdaten festgemacht. Dies entspricht nicht der Vorstellung von Haushaltsplanung der bündnisgrünen Ratsfraktion. Da sie jedoch weiß, dass dieser Eckdatenbeschluss in Zukunft eine Art „Pflichtveranstaltung“ wird, wird sie sich zunächst nur enthalten.

Sodann wird bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen folgender Beschluss gefasst:

1. Für die Haushaltsberatungen 2009 wird das strukturelle bzw. jahresbezogene Defizit im Verwaltungshaushalt auf max. 2,95 Mio. € festgesetzt. Die Budgets bzw. Haushaltsansätze der jeweiligen Fachbereiche sind an diese Maßgabe anzupassen. Eine Überschreitung kommt nur in Betracht, soweit sich im Rahmen der „Wolfenbüttel-Strategie“-bezogenen Maßnahmen/Projekte dadurch Haushaltsbelastungen ergeben. Die finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahmen sind im Haushalt darzustellen.
2. Die Nettoneuverschuldung im Vermögenshaushalt 2009 wird auf max. 5,0 Mio. € begrenzt.
3. Die Realsteuerhebesätze bleiben ggü. 2008 unverändert.

**Punkt 14.c) Ausführung des Haushaltsplanes 2008 hier: Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
Drucks.-Nr. 134/2008**

Herr W. Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der im Rahmen der Gewinnverwendung des Jahresergebnisses der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel zu bildenden Pensionsrückstellung für die in den Betrieb übergeleiteten Beamten in Höhe von 195.752,78 € wird im Wege einer außerplanmäßigen Ausgabe (neue HhSt: 7700.715001 – Zuweisung an SBW für Personalkostenanteile) zugestimmt.

Aufgrund des Jahresergebnisses der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel kann die Deckung in dieser Höhe durch entsprechende überplanmäßige Einnahmen bei der Gewinnabführung an die Stadt Wolfenbüttel (s. Gruppierung 210000 bei den Unterabschnitten 5800, 7500 und 7700 im Verwaltungshaushalt) erfolgen.

Punkt 15) Bauangelegenheiten

- Punkt 15.a) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel**
- 1. Information/Sachstand zur Bebauungsaufstellung KI "Salzdahlumer Straße Süd"**
 - 2. Beschluss einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans KI "Salzdahlumer Straße Süd"**
- Drucks.-Nr. 155/2008**

Herr Prof. Dr. Fild erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Löwe verweist auf die Ausführungen von **Herrn Prof. Dr. Fild**, wonach der Nutzungsplan bereits einige Male geändert wurde. **Herr Dr. Löwe** ist jedoch der Meinung, dass dieses neue Einkaufszentrum weder benötigt noch gewollt wird. Seiner Erinnerung nach hat

selbst der **Herr Bürgermeister Pink** dieses vor zwei Jahren nicht gewollt, so dass sich **Herr Dr. Löwe** fragt, warum diese Vorlage überhaupt zur Abstimmung steht.

Herr Bürgermeister Pink verweist darauf, dass die Verwaltung sehr intensiv mit Anliegern, Bürgerinnen und Bürgern in diesem Bereich gesprochen hat. Und dabei ist ganz klar die Linie vertreten worden, dass es die ursprünglichen Planungen, die etwa 4500 – 5000 m² Verkaufsfläche vorgesehen hatten, in der Form nicht mehr geben wird. In diesen Planungen waren etliche Fachmärkte vorgesehen. Es trifft jedoch nicht zu, dass er dort gar keinen Markt haben will. Zudem verweist **Herr Pink** darauf, dass die Entscheidung über diesen Markt abgewartet werden sollte, bis neuere Zahlen in Bezug auf den Kaufkraftabfluss vorliegen. Dies ist nun der Fall und diese Zahlen belegen, dass viele Bürgerinnen und Bürger aus dem nördlichen Stadtgebiet zum Einkaufen nach Stöckheim ausweichen, da die Möglichkeiten vor Ort nicht gegeben sind.

Sodann wird bei 1 Nein-Stimme folgender Beschluss gefasst:

1. Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan KI „Salzdahlumer Straße Süd“ wird auf der Grundlage der in der zugehörigen Drucksache beschriebenen inhaltlichen Änderungen im Sondergebiet weitergeführt.
2. Die anliegende Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre nach den §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches der Stadt Wolfenbüttel für den Geltungsbereich des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans KI „Salzdahlumer Straße Süd“ wird beschlossen.

**Punkt 16) Gesellschaftsanteile der Stadt Wolfenbüttel an der Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG)
hier: Abgabe der Geschäftsanteile
Drucks.-Nr. 177/2008**

Herr Bürgermeister Pink erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

“Der Abgabe der Geschäftsanteile der Stadt Wolfenbüttel zum Nominalwert in Höhe von 1.130,00 € an die eigenen Anteile der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden notariellen Vollzug vorzunehmen”

Punkt 17) Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 18) Anfragen

Herr S. Brix stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

Während der Beratungen über den Beitritt der Stadt Wolfenbüttel zum Rechtshilfefonds Asse II stellte die Verwaltung fest, dass die Stadt Wolfenbüttel rechtlich nicht betroffen sei. Gibt es angesichts des neuesten Informationsstandes über das Atommülllager Asse II Pläne, die Interessen der Stadt innerhalb der Gebietskörperschaft Landkreis Wolfenbüttel stärker zu betonen? Falls ja, welche Schritte sind geplant?

Bürgermeister Pink berichtet, dass dieses Thema auf Grund der Entwicklungen der letzten Tage in der kommenden Dezernentenrunde erörtert wird und soweit vorbereitet werden soll, dass zur Verwaltungsausschuss-Sitzung am 07.07.08 eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung erfolgen kann.

Herr Dr. Löwe nimmt Bezug auf die Problematik der Familie Schnür in Adersheim, bei der sich im Garten ein Loch zu einem alten Bunker aus Zeiten des Zweiten Weltkrieges aufgetan hat und möchte wissen, wie die Verwaltung der Familie hilft, diesen Schaden zu beseitigen. Er verweist zudem, dass die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolger jeden Anspruch ablehnt und zudem Kriegsfolgeschäden bis 1959 anzumelden gewesen wären.

Herr Bürgermeister Pink lädt **Herrn Dr. Löwe** zu einem persönlichen Termin ins Rathaus ein, bei dem er ihm die mittlerweile sehr umfangreiche Liste zeigen kann, die die Aktivitäten der Stadt Wolfenbüttel in diesem Verfahren belegt. Es ist bisher nichts unversucht gelassen worden, um der Familie Schnür Hilfestellung zu leisten. Auch habe es bereits eine entsprechende Anfrage im Ortsrat Adersheim gegeben, zu der ebenfalls bereits Stellung genommen wurde. Der Vorwurf, die Stadt Wolfenbüttel hätte bisher nichts unternommen, sei daher haltlos.

Herr Pink stellt nochmals deutlich klar, dass diese Angelegenheit eine Sache des Bundes und nicht der Kommune ist und daher kann die Stadt Wolfenbüttel in dieser Situation keine materielle Hilfe leisten. Trotzdem hat die Stadt Wolfenbüttel darüber hinaus vieles getan, wie schon zuvor erwähnt wurde.

Der Ratsvorsitzende Herr Ammon schließt um 17.53 Uhr den öffentlichen Teil der 7. Rats-sitzung und bedankt sich bei allen Zuhörern und dem Pressevertreter für ihr Interesse.

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführer